



Schweden

Schwedisches Lappland - Wintermärchen mit Huskys und Rentieren



- 🌿 **Mehrstündige Touren mit Huskygespann und Rentierschlitten**
- 🌿 **Auf altnordischen Holzskiern durch die Winterlandschaft**
- 🌿 **Einführung in das Lenken eines Hundeschlittens**
- 🌿 **Eislochfischen auf Rentierfellen und Lagerfeuer mit "Waldkaffee"**
- 🌿 **Tradition und das Leben der Sami erklärt von einem Rentierzüchter**
- 🌿 **Übernachtungen in einem Wildnisgehöft und in einer Wildnislodge**
- 🌿 **Familientauglich siehe "Charakter der Tour" im Detailprogramm**

Nördlich des Polarkreises im Land der Samen und ihrer Rentiere lernen Sie auf Skiern, mit dem Rentierschlitten und im Hundeschlitten die phantastische Winterwelt Lapplands kennen. Bis vor 50 Jahren waren die Samen noch auf diese klassische, naturbezogene und faszinierende Art mit Ihren Rentieren unterwegs. Im Wildnisgehöft Solberget, einem unserer Standorte auf dieser Tour, holen Sie frisches Wasser an einer Waldquelle, Petroleumlampen sorgen für Licht und gusseiserne Öfen erzeugen selbst bei klirrender Kälte eine mollige Wärme. Die stimmungsvolle und urige Atmosphäre erinnert an längst vergangene Zeiten. Wenn Lars, ein alter Same, aus seinem reichen Erfahrungsschatz als Rentierzüchter erzählt, bekommen Sie einen Einblick in das Leben und die Traditionen der Ureinwohner dieser harschen und vermeintlich unbewohnbaren Gegend. Aufregung liegt in der Luft, wenn Sie von den etwa 75 Hunden im Huskycamp freudig begrüßt werden. Spannend ist der Wechsel vom gutmütigen, eigenwilligen und meist eher gemächlichen Rentier zu den freudig jaulenden und quicklebendigen Schlittenhunden. Unter fachkundiger Anleitung werden Sie zum Musher - so nennt man die Hundeschlittensführer - ausgebildet. Sobald Sie zum ersten Mal mit „Ihrem“ Gespann durch die traumhafte Winterlandschaft gleiten, verstehen Sie, warum es auch uns „Südländer“ in diese Region nördlich des Polarkreises zieht.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug von Frankfurt nach Stockholm. Hier müssen Sie Ihr Gepäck abholen, es durch den schwedischen Zoll bringen und neu aufgeben. Anschließend fliegen wir weiter nach Kiruna. Am Flughafen Kiruna werden wir abgeholt und mit einem PKW bzw. Kleinbus zum Wildnisgehöft Solberget gebracht, zuletzt auf einer verschneiten Schotterpiste, vorbei an endlosen Wäldern und Seen. Hier werden wir schon von Ihren Gastgeberinnen Silke Hagenbuch und Dirk Hagenbuch erwartet. (Gruppentransfer ab Flughafen Kiruna zum Wildnisgehöft Solberget nur in Verbindung mit dem Gruppenflug)

Das Wildnisgehöft Solberget liegt in schwedisch Lappland direkt am Polarkreis in unmittelbarer Nachbarschaft mehrerer Naturreservate sowie in der Nähe des Muddus-Nationalparks (Teil des Weltkulturerbes Lapponia).

In der näheren Umgebung von Solberget bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die lappländische Wildnis auf Ausflügen zu erleben. Im Umkreis von 20 km gibt es kein weiteres bewohntes Haus, nur Natur pur. Nachdem die Zimmer verteilt sind, machen wir einen Rundgang und lernen den Hof mit den uralten Unterkünften, der Waldquelle, dem Brunnen, der Sauna und seinen „Bewohnern“, den Rentieren, kennen.

Anschließend kann die Sauna vorbereitet werden, d. h. Wasser vom Brunnen holen, Holz hacken, holen und Feuer machen. Nach dem gemeinsamen Abendessen können wir uns Ruhe und Entspannung in der Solberget'schen Sauna gönnen.

Fahrtstrecke ca. 190 km; Übernachtung im Gästehaus/in einer Holzfällerhütte im Mehrbettzimmer; (A)

Tag 2: Eine Kultur aus längst vergangener Zeit - hautnah!

Lange bevor es im hohen Norden die ersten Pferde gab, nutzten die Menschen das Rentier als Transportmittel - heute ist dies nur noch äußerst selten der Fall. In Solberget erhalten wir einen Einblick in diese mehr oder weniger ausgestorbene Rentierkultur. Hautnah, denn unser Partner vor Ort hat damit begonnen, „wilde“ Rentiere „auszubilden“: diese Tiere können nun Schlitten mit Gepäck oder auch mit Menschen ziehen.

Am Morgen haben wir Gelegenheit, bei der Fütterung der Rentiere mitzuhelfen und erstmals Kontakt zu den Tieren aufzunehmen. Im Rahmen des anschließenden "Rentiertrainings" lernen wir, wie man ein Rentier führt. Dann kommt der spannende Moment, wenn wir alle Rentiere vor die Holzschlitten spannen und zu unserer dreistündigen Tour durch die Wälder Lapplands aufbrechen. Auf dem Rentierschlitten sitzend, gleiten wir über Sümpfe und durch Wälder. Nur das Geräusch der Schlittenkufen ist in dieser Stille zu hören und mit etwas Glück stoßen wir auf Tierspuren oder gar Tiere des Nordens. An einem idyllischen Plätzchen legen wir eine Kaffeepause am Lagerfeuer ein und genießen einen richtigen "Waldkaffee". Zudem erfahren wir am Lagerfeuer beim Grillen der „Falukorv“ (= schwedische Fleischwurst), warum es in Schweden so viele rote Häuser gibt und was diese rote Farbe mit genau dieser Wurst zu tun hat. Frisch gestärkt machen wir uns schließlich auf den Weg zurück nach Solberget. Am späten Nachmittag bekommen wir Besuch von einem alten Samen, der Zeit seines Lebens Rentierzüchter war. Er erzählt uns aus seinem reichen Erfahrungsschatz und wir können aus erster Hand viel über die Rentierzucht erfahren.

Übernachtung im Gästehaus/in einer Holzfällerhütte im Mehrbettzimmer; (FMA)

Tag 3: Kleine Tour auf altnordischen Holzskiern

Nach dem Frühstück werden altnordische Holzski verteilt und auf das Schuhwerk eingestellt.

Wir erhalten eine Einführung in die Fahrtechnik und machen uns auf zum nahe gelegenen Solberg, dem Hausberg (nicht steil) und unserem Tagesziel. Vom Berg haben wir eine grandiose Aussicht, unser Blick verliert sich in den Weiten schwedisch Lapplands. In einer kleinen Holzhütte - bei schwedischen „Kanelbullar“ (= Zimtschnecken) - können wir uns stärken, bevor es zur Abfahrt geht.

Nachmittags steht noch eine kleine einstündige Ausfahrt mit den Rentieren auf dem Programm, bevor wir wieder mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt werden. Abends dann heißt es in der Sauna schwitzen und anschließend im Schnee "baden"!

Übernachtung im Gästehaus/in einer Holzfällerhütte im Mehrbettzimmer; (FMA)

Tag 4: Größere Skitour

Heute brechen wir zu einer größeren Skitour auf. Durch ungespurtes Gelände ziehen wir unsere Skispuren über riesige Sümpfe, zugefrorene Seen und durch tiefverschnittene Wälder. Sicher entdecken wir unterwegs Spuren verschiedener Tiere und mit viel Glück bekommen wir auch Schneehühner oder Auerhähne zu Gesicht. Beim Spuren durch den Tiefschnee wechseln wir uns ab, so dass es für keinen zu anstrengend wird. Durch die völlige Abgeschiedenheit des Wildnisgehöfts werden wir auf dieser Tour sicher keine anderen Menschen treffen, der Wald gehört uns ganz alleine.

Am Abend wärmen wir uns in der holzbeheizten Solberg'schen Sauna auf und feiern ein wenig Abschied von Solberget.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Übernachtung im Gästehaus/in einer Holzfällerhütte im Mehrbettzimmer; (FMA)

Tag 5: Samenmuseum in Jokkmokk - Fahrt zum Huskycamp

Früh am Morgen fahren wir nach Jokkmokk und besuchen dort das bekannte Fjäll- und Samenmuseum Áitte, das Zentralmuseum für samische Kultur in Schweden, welches besonders anschaulich und lebendig informiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einem Restaurant in Jokkmokk, bleibt noch etwas Zeit, um einzukaufen, bevor es weiter Richtung Norden geht und zwar nach Moskojärvi. Auf einem Parkplatz am Ende der Straße erwarten uns schon unsere neuen Gastgeber, denn die letzten Kilometer zum Huskycamp können wir nur mit dem Schneemobil zurücklegen (ca. 15 Min.). Rechtzeitig zum Abendessen sind wir schließlich im Huskycamp und beziehen unsere gemütliche Wildnislodge.

Fahrzeit ca. 3,5 Std.; Übernachtung in der Wildnislodge des Huskycamps in Mehrbettzimmern; (FMA)

Tag 6: Einführung in die Technik des Fahrens - erste Trainingsrunde (ca. 9 km)

Am Vormittag gibt es eine gründliche Einführung in die Welt des "Mushens". Nachmittags lernen wir anhand von praktischen Übungen, die Hunde an die Schlitten zu spannen und wir "mushen" unseren ersten „Probelauf“.

Anschließend haben wir Zeit, die Winterlandschaft mit Schneeschuhen zu erkunden oder in der Sauna am See zu entspannen. Wer möchte, folgt den Fackeln und taucht zur Abkühlung ins Eisloch ein.

Übernachtung in der Wildnislodge des Huskycamps in Mehrbettzimmern; (FMA)



Tag 7: Größere Hundeschlittentour (ca. 25 km)

Heute setzen wir um, was wir gestern gelernt haben und versuchen, so viel wie möglich selbst zu machen: die Hunde zu holen, einzuspannen und zu starten. Immer zwei Personen teilen sich einen Schlitten mit jeweils 4 -6 Huskys. Ein Musher lenkt den Schlitten durch die weißen Wälder und über gefrorene Seen. Der Zweite sitzt während eingepackt auf Rentierfellen im Schlitten. Abwechselnd haben beide Musher Zeit die Fahrtechnik zu erlernen und die Landschaft zu genießen. Wer weiß, vielleicht können wir Schnappschüsse von Rentieren oder Schneehasen mit nach Hause nehmen. Günstige Trailbedingungen vorausgesetzt, machen wir uns zu einer längeren Tour mit den Hundeschlitten auf.

Wer möchte, kann natürlich jederzeit mehr über die Versorgung der Hunde lernen und (nicht nur) sein Geschick beim etwas anderen "Golf spielen" unter Beweise stellen: Hartgefrorene Hundehäufchen zielgenau in einen Eimer zu katapultieren. Dies stellt selbst für erfahrene Golfspieler eine Herausforderung dar...

Übernachtung in der Wildnisloge des Huskycamps in Mehrbettzimmern; (FMA)

Tag 8: Eislochfischen mit heißem Kaffee oder Hundeschlittentour

Heute hat die Gruppe zwei Alternativen: gemütlich Eislochfischen oder noch eine Runde mit den Hunden drehen. Beim Eislochfischen sitzen wir auf Rentierfellen bei einem gemütlichen Lagerfeuer, kochen Kaffee und können die Stille genießen. Wer möchte, kann mit den Schneeschuhen zurück zur Lodge gehen. Die anderen Gruppenmitglieder werden mit dem Schneemobil zur Lodge gebracht. Oder wir entscheiden uns noch einmal mit unserem Hunde-Team zu fahren. Mittlerweile kennen wir unser Hunde-Team schon ganz gut. Wir wissen, welche Hunde eifrig und fleißig unentwegt ziehen und welche evtl. auch gerne mal die anderen für sich arbeiten lassen.

Bei schlechtem Wetter besteht evtl. auch die Möglichkeit, das bekannte Eishotel in Jukkasjärvi - das weltweit größte, ganz aus Eis erbaute Hotel - zu besuchen (fakultativ, Eintritt 325,- SEK, 1 Kind bis 12 Jahre: kostenfrei, Stand 09/11). Über 47 Betten - in den Suiten aus Eis - mit Rentierfellen belegt, entstehen hier jährlich. In den warmen Schlafsäcken, heißt es, soll man wunderbar bei einer konstanten Temperatur von - 5 Grad Celsius schlafen.

Übernachtung in der Wildnisloge des Huskycamps in Mehrbettzimmern; (FMA)

Tag 9: Heimreise

Nach einer erlebnisreichen Woche fällt uns der Abschied von unseren Gastgebern und den Vierbeinern nicht leicht. Wir werden zum Flughafen gebracht und treten den Heimflug nach Frankfurt via Stockholm an.

Fahrzeit 1,5 - 2 Std.; (F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Einmalige Winterkombination für Lappland-Kenner und Neulinge; Mithilfe im Wildnisgehöft (z. B. Wasser holen, Feuer machen); zwei Personen teilen sich ein Huskygepäck.

Im Wildnisgehöft Solberget übernachten Sie entweder in einem über 100 Jahre alten, traditionellen schwedischen Gästehaus mit urigen Gästezimmern und einer großen Gemeinschaftsküche oder in einer Holzfällerhütte (urige Blockhütte). Im Gästehaus gibt es sowohl Zimmer mit Doppelbetten, als auch Einzelbetten und ein Zimmer mit Stockbetten. Übernachtet wird in Mehrbettzimmern von max. 4 Personen. Bitte beachten Sie: Solberget ist ein altes Gehöft aus dem 18. Jahrhundert. Damals wie auch heute steht kein Strom zur Verfügung. Stattdessen spenden Petroleumlampen Licht und Holzöfen Wärme. Das Feuer in den Holzöfen in Ihren Zimmern sowie in der Gemeinschaftsküche müssen Sie selbst schüren. Alle anfallenden Arbeiten werden unter den Gästen aufgeteilt. Hierzu zählt: Wasser am Brunnen oder an der Waldquelle holen, Holz in die Häuser verteilen, Geschirr spülen/abtrocknen, Tisch decken und Feuer machen. Dies ist ein Teil des Konzeptes des Wildnisdorfes, um den Gästen einen Einblick zu geben, was es früher und heute bedeutet, ohne Strom und fließend Wasser zu leben. Ihre Gastgeber leben auch heute noch das ganze Jahr über in Solberget und verrichten diese Aufgaben immer selbst. Das "stille Örtchen" ist in der Tat still gelegen: außerhalb des Gästehauses. Abends wird immer die Sauna eingeheizt. Für die Gäste steht im Anschluss an den Saunaraum eine warme Waschmöglichkeit zur Verfügung. Die vorgefundenen Verhältnisse sind also sehr einfach. Naturfreunde werden dies sehr zu schätzen wissen, wenn sie die Schönheit der Wildnis fernab jeglicher Zivilisation entdecken wollen.

Die Tagestouren mit den traditionellen Holzskiern (Riemchenbindung) sind auch für Skineulinge geeignet. Erwartet wird Gemeinschaftsgeist und Ihr aktiver Beitrag bei den anfallenden Arbeiten.

Im Huskycamp heißt es beim Arbeiten mit den Hunden stressunempfindlich und, vor allem beim Einspannen, schnell zu sein. Kinder sollten keine allzu große Angst vor Hunden haben. Zu Beginn herrschen Unruhe und Lärm durch das freudige Gebell der Hunde, die alle gleichzeitig losrennen wollen. Doch bald werden die Schlittenhunde Ihre Freunde sein. Beim ersten Fahrversuch mit den Hunden fahren Ihre Gastgeber mit dem Schneemobil voraus. So können sie ihre Gäste immer im Auge behalten, um Ihnen zu helfen, wenn dies nötig ist. Sie werden Sie sicherheitshalber immer begleiten. Kinder sitzen während des Mushens im Schlitten. Untergebracht sind Sie mitten in der Wildnis in einer kleinen, gemütlichen Lodge. Der große Aufenthaltsraum mit Kamin, Stereo und einer heimeligen Galerie mit vielen Büchern lädt zum Lesen und Entspannen ein. Die Lodge verfügt über insgesamt 5 Zimmer mit 14 Betten. Es gibt zwei 4er-Zimmer mit Stockbetten, zwei 2er-Zimmer mit einem Doppelbett und ein 2er-Zimmer mit einem Stockbett. Zwei Bäder mit jeweils einer Dusche und Toilette müssen geteilt werden. Wer möchte, kann auch in der Nähe der Lodge unter freiem Himmel auf einem Rentierfell und in einem Schlafsack übernachten (Rentierfelle und Schlafsack werden gestellt). Die typisch nordische Sauna am Ufer des vor der Lodge liegenden Sees können Sie benützen, sooft Sie wollen. Da der Strom auf der Wildnislodge mit einem Generator erzeugt wird, steht dieser nur bis zum frühen Abend zur Verfügung.

Die Verpflegung ist landestypisch und europäisch, im Wildnisgehöft kommen viele Lebensmittel zudem aus kontrolliert ökologischem Anbau. Auf dem Speiseplan stehen verschiedene Wilddelikatessen, wie z.B. Rentier- und Elchfleisch sowie Fisch. Vegetarische Verpflegung (bitte mit der Anmeldung angeben) ist mit Einschränkungen möglich. Im Wildnisgehöft gibt es in der Regel ein reichhaltiges Frühstück und Abendessen, ergänzt durch eine leichte Zwischenmahlzeit. Frühstück und Mittagessen (teilw. kalt) werden hier von den Gästen selbst zubereitet, die dazu nötigen Lebensmittel werden gestellt. Dafür werden Sie am Abend mit kulinarischen Leckereien verwöhnt. In der Lodge des Huskycamps wird mittags meistens eine herzhafte Suppe gereicht. Kaffee, verschiedene Teesorten, Wasser und lokaler Sirup stehen Ihnen immer zur Verfügung. Wein und Bier kann sowohl im Wildnisgehöft als auch in der Wildnislodge gegen Aufpreis erstanden werden.



Klima

In Schweden nehmen die Temperaturen im Sommer wie auch im Winter von Süden nach Norden ab. Während der letzten Jahre waren die Winter im Allgemeinen milder als früher. Die Durchschnittstemperatur in Kiruna beträgt im Januar ca. minus 9°C und im März ca. minus 3°C. Aufgrund der Tatsache, dass Kiruna 500 - 550 m ü. d. M. liegt und dank der trockenen Luft können sich minus 20°C in Kiruna allerdings genauso wie minus 5°C in Stockholm anfühlen. Dennoch sind in unserem Zielgebiet die Temperaturen Schwankungen unterworfen. Im Winter können sie zwischen 0°C und minus 40°C, in der Regel aber zwischen minus 10°C und minus 25°C liegen.

Die sog. Polarnacht ist blau und zusammen mit dem funkelnden, weißen Schnee entsteht während der dunkelsten Zeit ein weicher und behaglicher Blauschimmer. In Winternächten, wenn das Polarlicht leuchtet, kann man sich in Wäldern und Bergen ohne Beleuchtung fortbewegen.

Ausrüstung

Es ist sehr wichtig, dass Sie eine gute Ausrüstung mitbringen, um gegen Kälte, Wind und Schneetreiben gewappnet zu sein. Eine warme (Ski-)Jacke, (Ski-)Hose und Thermo-Stiefel mit Innenschuh werden im Huskycamp kostenfrei gestellt. Im Wildnisgehöft haben Sie die Möglichkeit Winterstiefel gegen eine Gebühr zu leihen. Kindergrößen auf Anfrage.

Mit Ihren ersten Buchungsunterlagen erhalten Sie das "Informationsformular für Ihre Huskytour", welches Sie bitte bis 6 Wochen vor Abreise ausgefüllt an uns zurück senden. Hier werden u.a. Ihre Schuh- und Kleidergrößen für das Huskycamp abgefragt. Benötigen Sie Ausrüstung für das Wildnisgehöft, melden Sie sich bitte ebenfalls bis 6 Wochen vor Abreise bei uns.

Kontaktlinsenträger sollten aufgrund der niedrigen Temperaturen bei dieser Reise ersatzweise ihre Brille mitnehmen oder - nach Rücksprache mit dem Team vor Ort - Kontaktlinsen und eine Skibrille mitnehmen. Eine gute Stirnlampe inkl. Ersatzbatterien sollten Sie für die Nacht nicht vergessen.

Beachten Sie bitte unsere ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour, die Ihnen mit den ersten Reiseunterlagen zugeht.

Gepäck

Wir empfehlen bei dieser Reise eine (Hauser-) Reisetasche mitzunehmen. Ein Koffer ist nicht ratsam.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt (z.B. Schneebedingungen), aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (Anpassung an die Hunde/Rentiere) notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger genügt zur Einreise nach Schweden eine gültige nationale Identitätskarte (bzw. der gültige Personalausweis) oder Reisepass. Weitere Informationen zu den Einreisebestimmungen und Botschaften/Konsulaten entnehmen Sie bitte Ihren ersten Reiseunterlagen.

Für Reisen nach Schweden sind keine Impfungen vorgeschrieben. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter "<http://www.bctropen.de/>" www.bctropen.de

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Kiruna
- Unterstützung durch ein Helferteam
- Flug mit Scandinavian Airlines Frankfurt - Stockholm - Kiruna - Stockholm - Frankfurt
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung 4 x im Wildnisgehöft und 4 x auf der Wildnislodge mit Huskycamp jeweils in Mehrbettzimmern
- 8 x Frühstück, 7 x leichtes Mittagessen, 8 x Abendessen
- alkoholfreie Getränke auf der Wildnislodge
- 2 Personen teilen sich ein Huskygespann mit 4 - 6 Hunden
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Leihhausrüstung: warme Kleidung (Ski-)Jacke, (Ski-)Hose, Thermo-Stiefel mit Innenschuh in der Wildnislodge mit Huskycamp
- Leihhausrüstung: altnordische Holzski im Wildnisgehöft
- Saunabbenutzung
- Ausflug nach Jokkmokk inklusive Eintritt ins berühmte Ájtte Samenmuseum
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 111; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Doppelzimmer in der Wildnislodge mit Huskycamp auf Anfrage und nach Verfügbarkeit (keine Garantie)
- Doppelzimmer im Wildnisgehöft auf Anfrage und gegen Aufpreis € 35,- pro Person
- Flüge ab anderen deutschen Städten, ab Österreich/Schweiz auf Anfrage und gegen Aufpreis
- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 26: Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung



Termine und Preise:

Reisennummer: SEK01

Reisetage: 9 Tage

Teilnehmerzahl: 4-8

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
21.01.2012 - 29.01.2012	2.295,00€	1.725,00€
10.03.2012 - 18.03.2012	2.295,00€	1.725,00€

Kinderpreis: 12 – 15 Jahre Reise mit Flug: € 1.895,-

Kinderpreis: 16 – 17 Jahre Reise mit Flug: € 1.995,-

26.01.2013 - 03.02.2013	2.295,00€	1.725,00€
09.03.2013 - 17.03.2013	2.295,00€	1.725,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

fehlende Mahlzeiten und Getränke, Trinkgelder, Eintrittsgebühren für das Eishotel ca. SEK 325,-, 1 Kind bis 12 Jahre: kostenfrei (Stand: 09/2011), individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit örtlichen Agenturen und den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

